



© Stefan Zenzmaier

## Haus Morzg

Bliemhofweg 20  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Maria Flöckner**

BAUHERRSCHAFT  
**Thomas Diller**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Eugen Schuler**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Bernhard Schnöll**

FERTIGSTELLUNG  
**2004**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**25. Oktober 2012**



### Haus mit Freiräumen

Architektin Maria Flöckner plante für sich und ihren Lebensgefährten den sensiblen Umbau eines 1914/1915 errichteten Würfelhauses. Maria Flöckner griff nicht in die Außenscheinung des „Hexenhäuschens“ ein, vermied Vollwärmeschutz und eine Vergrößerung der bestehenden Fenster - und setzte anstelle der beiden gemauerten Kamine im nun mit Erdwärme versorgten Haus hölzerne Kamine für die Dachraum-Entlüftung. Statt der klaren Hausfigur eine „neue“ Gestik überzustülpen, agierte und entwickelte sie die Neustrukturierung aus den räumlich Potenzialen heraus. Das dezente Aufschneiden des Dachs im Norden, bündige Atelierverglasungen, bringen in Verbindung mit einem Aufschlitzen der Zwischendecke Licht in die Räume. Flöckner schälte durch Entfernen von Wänden und Decke in Erd- und Obergeschoß eine annähernd sechs Meter hohe Halle heraus. Kaum weniger hoch ist das freigeräumte „Zelt“ unter dem Dach als zweiter Hauptraum. Das warme Braun von Dachstuhl und Dampfbremse gibt dem Raum seinen Charakter, der im Winter bevorzugt wird. In der warmen Jahreszeit ist hingegen die kühlere Halle mit direktem Zugang zum Garten der Hauptaufenthaltort.

Naßeinheiten in diesen Räumen sind ebenfalls Ausdruck des Grundgedankens, den Handlungsspielraum für die Nutzung einzelner Bereiche möglichst offen zu halten. Maria Flöckner entwickelte ein räumliches Labor, eine offene Versuchsanordnung zur Beziehung und Verknüpfung von Körper und Raum durch Gesten und Handlungen.

Eine kurze Besichtigung erschließt diese aus Baubestand, Ort und Zeit herausgefilterten Potenziale nur unzureichend. Auf den ersten Blick beeindruckt die von vier Seiten durch die alten Kastenfenster belichtete Halle, großzügig aber ohne große Gestik und Monumentalität. Die durch den Fensterbestand unpräzise aufgelockerte Mauerschale umhüllt einen lichten, hochkonzentrierten Raum. Gute Akustik prädestinierte im Sinne der Nutzungsvielfalt diese „Vorrichtung der Wahrnehmung“ beispielsweise als Raum für besondere Musikveranstaltungen.

Der Freiraumbezug ist ein besonderer. In die Halle holt keine neue Maueröffnung Bilder der Landschaftsräume herein, die seine Konzentration und Neutralität



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

**Haus Morzg**

untergraben würden. In der Eingangsloggia entspricht hingegen das Ersetzen der ganzen Südmauer durch eine verschiebbare Glaswand dem Denken in Räumen. Im Dachzelt wiederum ersetzt die Atelierverglasung mit Landschafts- und besonders Himmelsblick die vierte Wand. Jahreszeit, Situation, Lust und Laune und das große Spektrum räumlicher Qualitäten bestimmten die Wanderrouen der Nomaden im Haus. (Text: Norbert Mayr, gekürzte Fassung)

## DATENBLATT

Architektur: Maria Flöckner  
Bauherrschaft: Thomas Diller  
Tragwerksplanung: Eugen Schuler  
örtliche Bauaufsicht: Bernhard Schnöll  
Fotografie: Stefan Zenzmaier

Maßnahme: Umbau  
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002 - 2003  
Ausführung: 2003 - 2004

Grundstücksfläche: 1.100 m<sup>2</sup>  
Bruttogeschossfläche: 370 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 270 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 1.092 m<sup>3</sup>  
Baukosten: 270.000,- EUR

## PUBLIKATIONEN

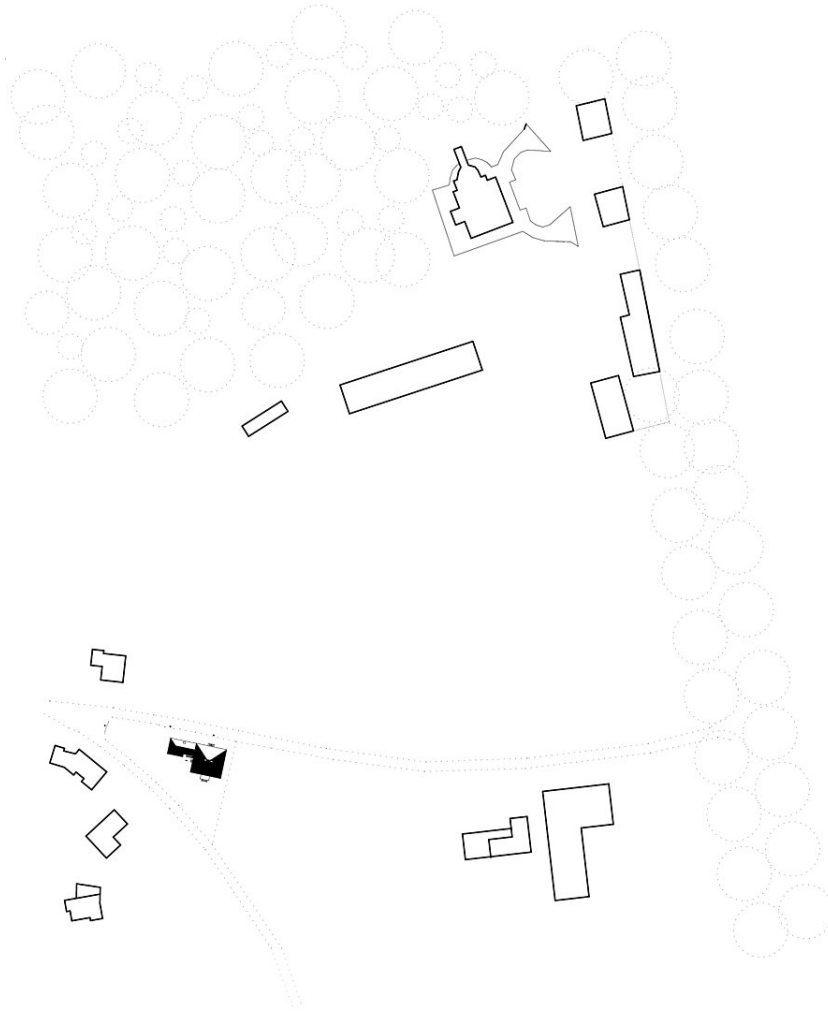
architektur.aktuell 11.2005 Nomads in situative space, SpringerWienNewYork, Wien 2005.

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg, Deutsch, Mury Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

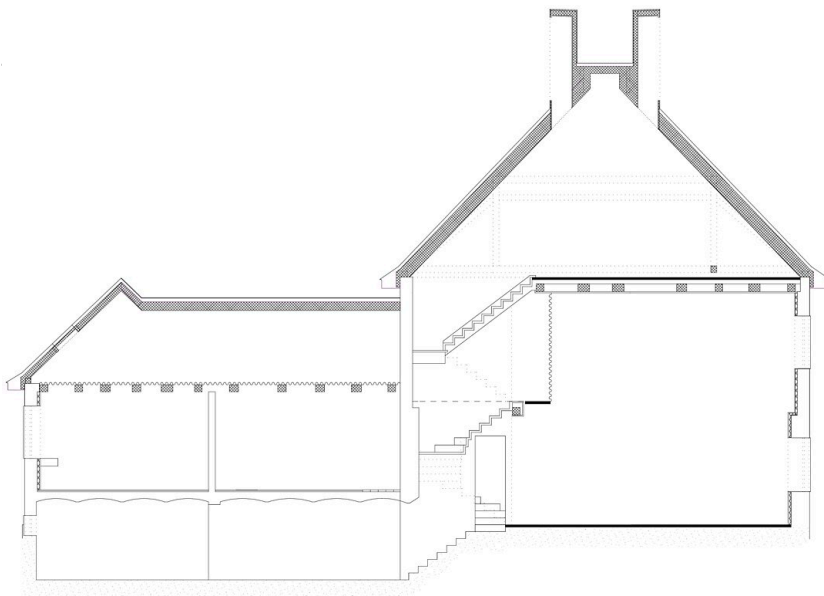
In nextroom dokumentiert:

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Mury Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

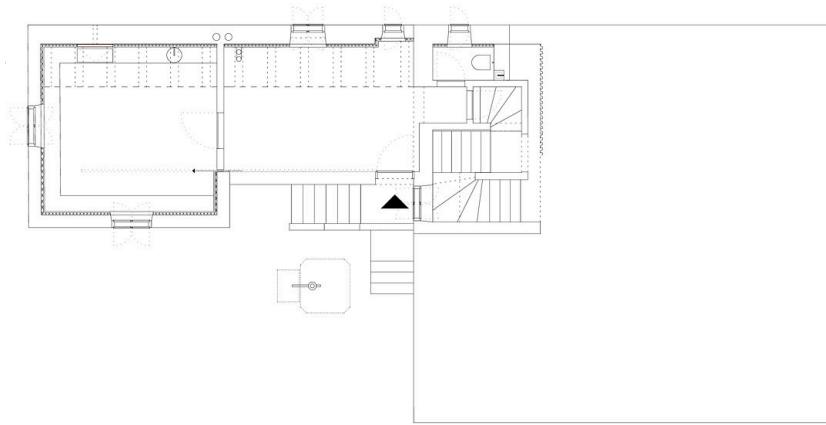
Haus Morzg



Lageplan

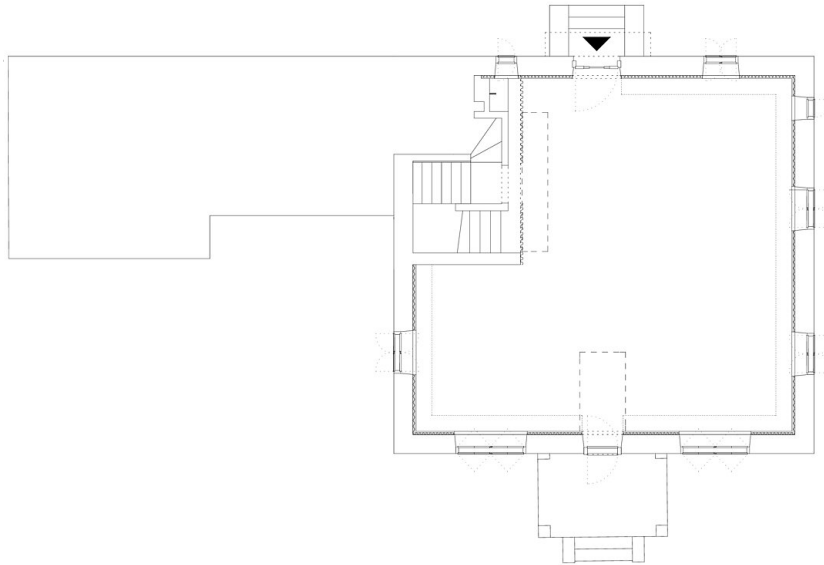


Schnitt OstWest

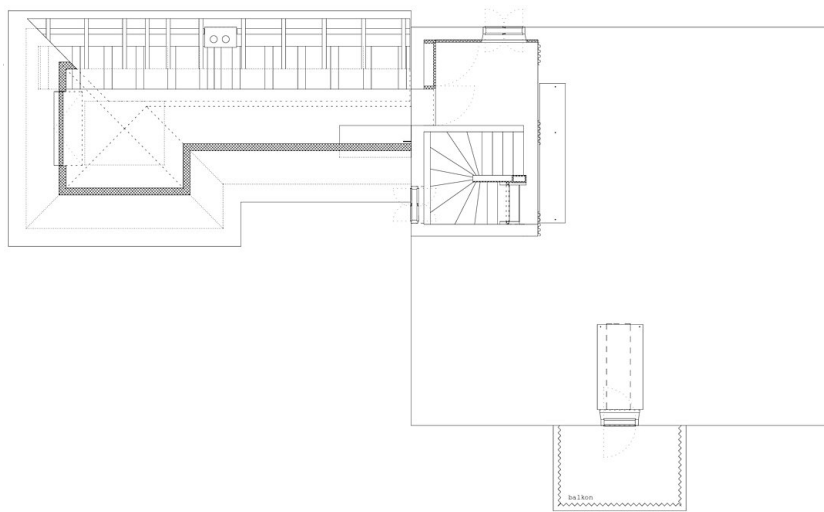


Haus Morzg

Halbniveau Seitentrakt

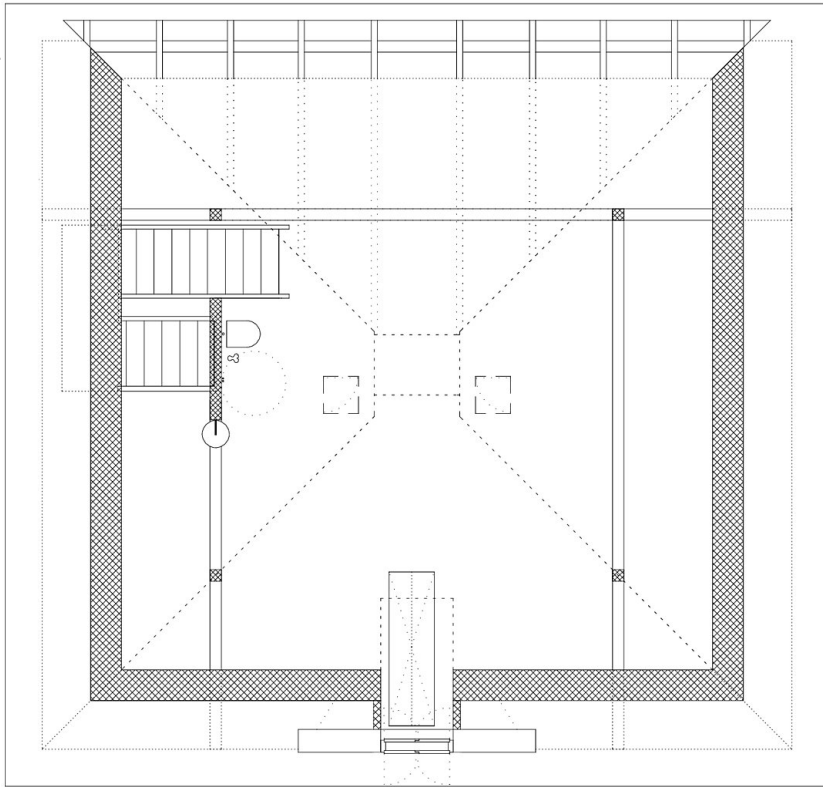


Gartenniveau

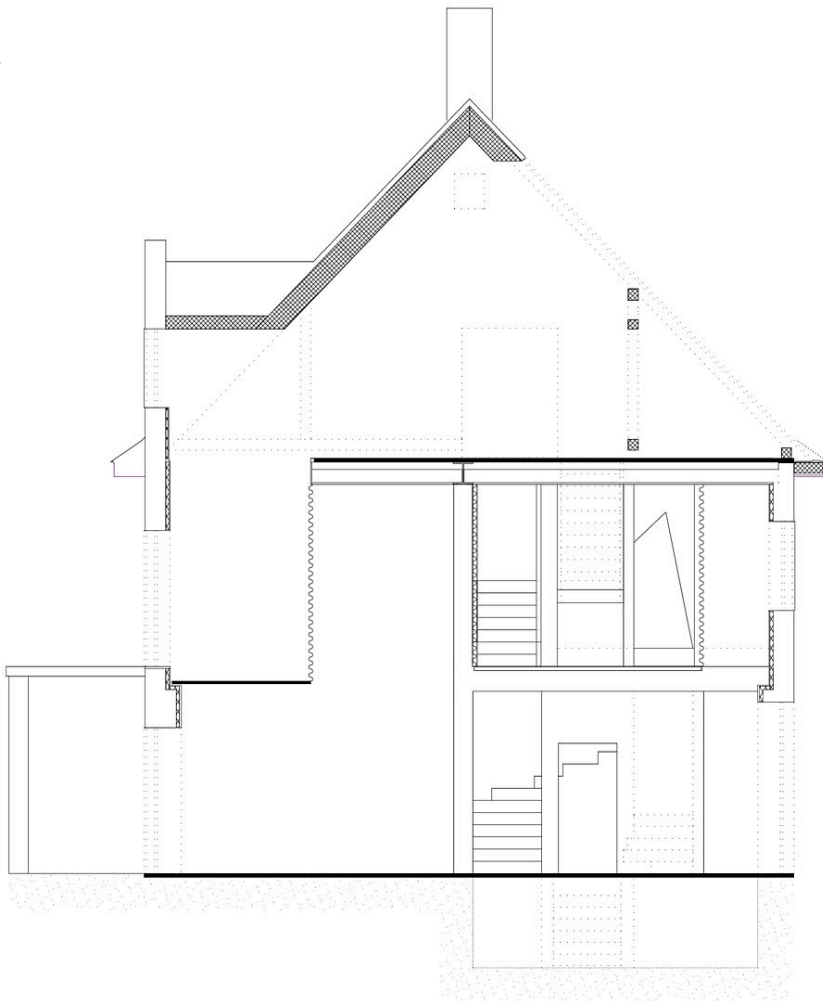


Dachniveau Seitentrakt

Haus Morzg



Dachniveau



Schnitt NordSüd